



Christoph Jansen | Villichgasse 2 a | 53177 Bonn

Christoph Jansen
Kandidat für den
Deutschen Bundestag

Villichgasse 2 a
53177 Bonn

Telefon 0151-22111125
christoph.jansen@cdu-bonn.de

31.05.2021

Pressemitteilung: Kameraeinsatz auf der Poppelsdorfer Allee schon zum Feiertag diese Woche

Nach den Menschenansammlungen und Auseinandersetzungen am Poppelsdorfer Schloss am Wochenende fordert Christoph Jansen, Bundestagskandidat der CDU, den Einsatz von Videokameras schon am Fronleichnamswochenende und ein konsequentes Vorgehen von Polizei und Ordnungsamt:

„Szenen wie am vergangenen Wochenende auf der Poppelsdorfer Allee und vor dem Poppelsdorfer Schloss dürfen sich nicht wiederholen. Und zwar zum Schutz der Anwohner, aber auch aus Gründen des Corona-Schutzes: Die Pandemie ist nicht vorbei, es gelten weiterhin Abstandsregeln und die Inzidenzwerte sind noch viel zu hoch.

Ich werde in einem für Dienstag terminierten Gespräch mit Polizeipräsident Hoever dafür werben, schon am kommenden Wochenende, idealerweise vor Fronleichnam am Donnerstag, einen Einsatz der mobilen Kameraanlagen möglich zu machen.

Die Voraussetzungen für einen Einsatz von Videokameras auf der Poppelsdorfer Allee sind laut Auskunft der Polizei erfüllt. Dementsprechend sollte von dieser Möglichkeit auch Gebrauch gemacht werden, und zwar so schnell wie möglich. Der Einsatz von Kameras trägt nicht nur dazu bei, Straftaten aufzuklären, sondern hat auch eine abschreckende und disziplinierende Wirkung. Der Platz vor dem Poppelsdorfer Schloss darf sich dieses Jahr gar nicht erst als Ort etablieren, wo weder Corona-Schutzmaßnahmen noch andere Regeln gelten.

Dass im letzten Jahr im Beobachtungsbereich der Kameras an der Poppelsdorfer Allee alleine 200 Diebstahl-, Körperverletzungs- und Rauschgiftdelikte registriert wurden, zeigt, dass der Einsatz sinnvoll ist.

Die Stadt Bonn kann es aber nicht nur der Polizei überlassen, für Sicherheit und Ordnung zu sorgen: Wir brauchen eine Personalaufwuchs beim Ordnungsaußendienst. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger machen die Erfahrung, dass der Ordnungsdienst gerufen wird, und wegen der dünnen Personaldecke mitunter erst eine oder zwei Stunden später vor Ort sein kann. Der Ordnungsaußendienst ist ein Bereich, in dem zusätzliche Personalausgaben sinnvoll wären. Hierzu gibt es von Seiten der Stadt und der Mehrheitskoalition bisher keinerlei Vorschläge.